



Gender-Training für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter

Ein Beispiel von Angelika Blickhäuser und Erwin Germscheid

Zeit	Programm
09.30	Graffiti-Methode: offene und freiwillige Abfrage der Erwartungen, Befürchtungen
10.00	Eröffnung und Begrüßung durch die Veranstalterin, Vorstellung der ReferentInnen, Visualisierung der Gruppenkonstellation durch Soziogramme
10.20	Programmvorstellung unter Berücksichtigung der Graffittirückmeldungen
10.30	Perspektivenwechsel, 4 geschlechtshomogene Arbeitsgruppen mit dem Blick auf die Arbeitsweisen der jeweils „Anderen“
11.00	Pause
11.20	Fishbowl – Dialog der Protagonisten auf der Grundlage der AGs
11.50	BeobachterInnen Feedback – Metaebene
12.10	Was hat das Alles mit Gender Mainstreaming zu tun? Allgemeines zu Gender-Themen
13.00	Mittagspause
14.00	Warm-up
14.10	Gender-Teams mit spezifischen Aufgaben
14.45	Auswertung
15.00	Pause
15.15	Kollegiale Beratung in 5 Arbeitsgruppen
16.00	Offene Fragen, Austausch, Diskussion
16.40	Auswertung



Übungen > Gender Gender in Fachfeldern / im Beruf > Bildungs-, Jugend- und Sozialarbeit > Gender-Trainings für Sozialarbeiter/-innen

Zeit	Programm
09.30	Graffiti-methode Ziel: offene und freiwillige Abfrage der Erwartungen, Befürchtungen
10.00	Eröffnung und Begrüßung / Vorstellung des Gender Teams Vorstellung der Teilnehmenden Methode: Visualisierung der Gruppenkonstellation durch Soziogramme
10.20	Programmvorstellung unter Berücksichtigung der Graffiti-rück-meldungen <ul style="list-style-type: none">• Übung mit Perspektivenwechsel• Gender Dialog im Fish bowl• Was hat das alles mit Gender Mainstreaming zu tun...• Übung im Gender Team• Kollegiale Beratung• Rückblick
10.30	Perspektivenwechsel <ul style="list-style-type: none">• Übung: Jungen- und Mädchenarbeit - mit Perspektivenwechsel• Methode: 4 Arbeitsgruppen (geschlechtshomogen)• Auftrag: Welche Ziele haben die Frauen/die Männer in der Mädchen-/ bzw. in der Jungenarbeit?• Was lernen die Mädchen/Jungen durch die geschlechtsdifferenzierte Arbeit? <p>Die Arbeitsgruppen der Frauen arbeiten über Jungen-Arbeit, die Arbeitsgruppen der Männer über Mädchenarbeit. Benennen Sie jeweils 2 Personen, die nach der Pause die Ergebnisse der Arbeitsgruppe im Fishbowl vorstellen.</p>
11.00	Pause
11.20	Fishbowl – Dialog der Protagonisten auf der Grundlage der AG' s <ul style="list-style-type: none">• Methode: In jede Gruppe werden 2 Personen gewählt, die die Ergebnisse im Plenum vortragen (Fishbowl)<ul style="list-style-type: none">○ Es wird ein Gender Dialog geführt○ Gender Team○ Moderation – Fragestellungen – gffs. lenkend eingreifen <p>Worüber habt Ihr in den Arbeitsgruppen am meisten gelacht? Was sind Eure Hauptvorurteile? Was könntet Ihr jetzt erzählen, was Ihr nicht aufgeschrieben habt?</p>



Übungen > Gender Gender in Fachfeldern / im Beruf > Bildungs-, Jugend- und Sozialarbeit > Gender-Trainings für Sozialarbeiter/-innen

11.50 **BeobachterInnen Feedback – Metaebene**

- Auswertung: Bilder – Projektionen - Bedeutung von Gender-Dialog herausarbeiten
- Ebenen
 - a) inhaltliche
 - b) methodische: Perspektivenwechsel – Bilder – Projektionen
 - c) Gender-Dialog: Kommunikation zwischen Männern und Frauen

12.10 **Input: Was hat das alles mit Gender Mainstreaming zu tun?**

Ziele von Geschlechterarbeit

- Geschlechtergerechtigkeit
- Geschlechtersensibles Arbeiten
- Mädchen- und Jungen in der Arbeit gerecht zu werden ...

Gender Mainstreaming als Strategie

- Organisationsentwicklung
- Personalentwicklung: Gender – Kompetenz
 - * Aufgabe von Führungskräften
 - * Aufgabe von Organisationen / Trägern
- Fachliche Umsetzung in der Kinder- und Jugendarbeit: offene Treffen – Projektarbeit – Hausaufgabenbetreuung ...
 - * Aufgabe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Beispiel

Maßnahme zum Erwerb des Hauptschulabschluss im Rahmen der SGB II Förderung

Ziel

... dass so viele der Teilnehmenden wie möglich den Abschluss im Rahmen der Maßnahme erreichen

Analyse

... Die Einrichtung stellte fest, dass in einer Maßnahme von 15 Teilnehmenden 13 Jungen zwischen 16 und 19 waren (türkischem Hintergrund, russischer Hintergrund und ein paar mit deutschem Hintergrund) und 2 junge Frauen, die älter waren als die Jungen.

Ansatz

... Die Mädchen wurden in eine andere Maßnahme integriert, mit den Jungen wird jetzt in einer geschlechtshomogen Gruppe gearbeitet.

... Ein Sozialarbeiter mit Erfahrung in der Jungenarbeit in Kombination mit interkultureller Kompetenz sollte den Kurs begleiten.

Ziel

... statt 2 von 13 schaffen 4 von 13 den Abschluss ...



Übungen > Gender Gender in Fachfeldern / im Beruf > Bildungs-, Jugend- und Sozialarbeit > Gender-Trainings für Sozialarbeiter/-innen

Die Methoden der Gender – Arbeit

- Arbeit als Gender-Team
- Arbeit in geschlechtshomogenen und / oder geschlechtsheterogenen
- Arbeitsgruppen
- Perspektivenwechsel
- Gender – Dialog

5 Dimensionen der geschlechtsgerechten Methodik und Didaktik

nach Geritt Kaschuba / Karin Derichs-Kunstmann

1. „Inhalte“:

Thematisierung der Geschlechterverhältnisse, verschiedener Lebenswelten und Interessen von Frauen/Mädchen, Männern/Jungen; Integration von Geschlechterperspektiven in die Inhalte

2. „Leitende“:

Sensibilität gegenüber eigenen geschlechterbezogenen Verhaltensweisen, Reflexion dessen, geschlechtergerechtes Leitungshandeln entwickeln

3. „Methodik“:

Berücksichtigung der Geschlechterverhältnisse und geschlechterbezogener Konstruktionen in der Kommunikation und Interaktion, Perspektivenwechsel ermöglichen, partizipative und auf Reflexion zielende Methoden, Wechsel der Sozialformen z.,B geschlechtshomogene Arbeitsgruppen

4. „Rahmenbedingungen“:

Berücksichtigung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von teilnehmenden Frauen und Männern bei der Planung, z.B. Zeitsstruktur, räumliche Erreichbarkeit, Raumgestaltung; geschlechtergerechte Ansprachekonzepte in Programmen/Ausschreibungen

5. „Teilnehmende“:

Blick auf Teilnehmenden als Individuen, nicht Lerngruppe als geschlossenes Konstrukt: Diversity-Vielfalt wahrnehmen und berücksichtigen, z.B. Bezug auf Untersuchungen zu Lebenswelten und Interessen der Teilnehmenden nehmen, Ungleichzeitigkeiten berücksichtigen

13.00 **Mittagspause**

14.00 **Warm-up**

14.10 **Übung im Gender-Team**

- Methode Es bilden sich Gender Teams oder Dreiergruppen:
1 Mann und eine Frau
- Aufträge
 - a) Führen Sie ein kleines Interview zur Konzeption des Jugendhauses – welche Geschlechteraspekte werden berücksichtigt



Übungen > Gender Gender in Fachfeldern / im Beruf > Bildungs-, Jugend- und Sozialarbeit > Gender-Trainings für Sozialarbeiter/-innen

	<p>b) Führen Sie ein kleines Interview zur Personalsituation des Hauses: Hauptamtliche – Vollzeit – Teilzeit – Honorarkräfte – Ehrenamtliche</p> <p>* Fragen Sie jeweils nach dem Geschlecht und dem kulturellen Hintergrund</p> <p>c) Erfragen Sie die Besucher und Besucherinnenstruktur</p> <ul style="list-style-type: none">- Wer kommt: Jungen und Mädchen, mit welchem kulturellem Hintergrund?- Wer nimmt an welchen Angeboten teil? <p>d) Wie wirkt die Gestaltung des Hauses auf Sie? Könnten Jungen und Mädchen / Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen das unterschiedliche wahrnehmen?</p>
14.45	<p>Plenum</p> <ul style="list-style-type: none">• Auswertung<ul style="list-style-type: none">- Was haben Sie unter Geschlechteraspekten zu dem Haus und seiner Arbeit erfahren?- Welche Anregungen nehmen Sie für sich mit?
15.00	<p>Pause</p>
15.15	<p>Kollegiale Beratung in 5 Arbeitsgruppen</p> <ul style="list-style-type: none">• Methode: 5 Arbeitsgruppen und „Kollegiale Beratung“ oder Arbeit an folgenden Fragen: <p>Die Stadt Mainz nimmt Gender so ernst, dass in der Einrichtung aus den bestehenden Geldern 30% für Gender Arbeit zu verwenden sind.</p> <ul style="list-style-type: none">- Entwickeln Sie ein Konzept als beteiligte Einrichtung.- Entwickeln Sie ein Konzept aus der Sicht von Mädchen- / JungenarbeiterInnen- Beraten Sie bei der Entwicklung eines Konzeptes. <p>Gender Team: A.B. und E.G. sind sog. „Flying Experts“</p>
16.00	<p>Offene Fragen, Austausch, Diskussion</p>
16.40	<p>Auswertung</p>